



FORMATE UND KONZEPT

RODEO MÜNCHEN

DAS TANZ- UND THEATERFESTIVAL

RODEO MÜNCHEN – ein Fest, eine Arena: Mut, Risiko, Siegen und Scheitern ... Das Programm des ersten Tanz- und Theaterfestivals der freien Münchner Szene ist ein Kaleidoskop unterschiedlichster Formate – es gibt abendfüllende Stücke und Soli zu sehen, Installationen, Streifzüge und künstlerische Interventionen im Stadtraum. Ein Symposium zum Thema „Kunst und Ökonomie“ setzt den Diskurs über beide Systeme neu in Beziehung zueinander.

RODEO MÜNCHEN zeigt die andere Seite der scheinbar saturierten Stadt, zeigt Künstlerpersönlichkeiten, die sich hier ihre Freiräume immer wieder erkämpfen. Kunst findet trotzdem statt! Die Stärke der vorgestellten Künstler/innen liegt in ihrer Vielfältigkeit, ihrer stilistischen Unterschiedlichkeit, ihrer eigenen Handschrift – es ist eine Stärke, durch die sich die Münchner Szene als Ganzes auszeichnet, für die die 2010 Ausgewählten stellvertretend stehen. Die verschiedenen Formate erlauben einen frischen und manchmal höchst überraschenden Blick auf diese unterschiedlichen Seiten – keine durchgängige Mode, keine einheitliche ästhetische Strömung hat sich hier in den letzten Jahren eingebürgert.

Kunst braucht Freiräume um zu entstehen. Es sind geistige Freiräume, es sind aber auch freie Orte, unbesetzte, noch nicht eindeutig definierte Orte, die zur Kreativität nötig sind. Baustellen für zukünftige Kunst. Eine solche ist das Schwere-Reiter-Gelände, das Festivalzentrum für RODEO MÜNCHEN, das seine Türen öffnet und zu neuen Ideen und Geschichten einlädt.

Feiern Sie mit uns das Fest der freien Tanz- und Theaterszene!

Herzlich, **Ingrid Kalka** und **Gert Neuner**
Kuratoren. Organisationsleitung
RODEO MÜNCHEN

Eine Initiative der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

RODEO MÜNCHEN. DAS TANZ- UND THEATERFESTIVAL

SCHWERE REITER. DACHAUER STRASSE 114. 80636 MÜNCHEN
TEL +49.89.32 49 42-62. FAX +49.89.32 49 42-63
INFO@RODEOMUENCHEN.DE. WWW.RODEOMUENCHEN.DE

STADTRAUM

INTERVENTIONEN

AKTIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Impuls + Konzeptrahmen: Micha Purucker, Ingrid Kalka

Neben den Formaten der abendfüllenden Produktionen, der Soli und Installationen bietet RODEO MÜNCHEN im Rahmen der **INTERVENTIONEN** einer Reihe von Münchner Künstlern, die seit Jahren im öffentlichen Raum arbeiten, ein spezielles Fenster. Entlang der Verkehrswege zwischen den Spielstätten finden unter jeweils einer künstlerischen Leitung räumlich und zeitlich konzentrierte Interventionen statt: Für einen kurzen Moment und lokal beschränkt gelten plötzlich andere Gesetze: aus dem anonymen Raum wird persönlicher, angeeigneter Raum – ein Ort. An Bushaltestellen, Kiosken, Hauseingängen, in Trambahnen, Bussen und U-Bahnen entwickeln sich kurze performative Szenen und eigenständige Situationen, deren Durchführung mehreren Teams von Darstellern und Performern obliegt, die zeitgleich, aber an unterschiedlichen Orten den Stadtraum bespielen. Ist die jeweilige Aktion vorbei, verweisen nur noch zurückgelassene, signalfarbene Relikte und Requisiten auf eine erfolgreiche, temporäre Inbesitznahme, „Landnahme“ im öffentlichen Raum. Diese künstlerischen Wegmarken bilden – ausgehend vom Festivalzentrum – ein Wurzelgeflecht über die ganze Stadt.:

Stefan Wischnewski bewegt sich eine Woche vor Festivalbeginn mit einem Kranz, der aus diversen Sport- und Reisetaschen besteht, zwischen den Spielorten. Die skulpturale Handlung „**Import-Export**“ ist nicht nur ein Statement zum globalisierten Weltmarkt, sondern könnte auch eine bedrohlich wirkende Umfunktionierung des zeitgenössischen Accessoires sein. Der Kranz wird dann während des Festivals in der RODEO Bar an der Wand hängen.

Die "**Kanzlerin unterwegs**" in Gestalt von **Effi Rabsilber** kommt am Sonntag, 6. Juni um 15 Uhr in München am Hauptbahnhof an und zieht von dort in die Loretta Bar (Müllerstr. 50), wo sie in Dialog mit der Bevölkerung tritt. (auch Montag, 7. Juni, 10 und 14 Uhr, Dienstag, 8. Juni, 14 Uhr).

Tänzerinnen und Tänzer wandeln in Kostümobjekten durch Grünräume der Stadt. „**Lustwandel**“ ist eine Kostümperformance von **Helmut Ott und Robert Kis**: am 7. und 8. Juni ab 18.30 Uhr in den Isarauen zwischen Muffatwerk und Reichenbachbrücke und am 9. Juni eine Stunde vor Festivaleröffnung auf dem Schwere-Reiter-Gelände.



Den öffentlichen Miniaturen „... **durch den Kopf**“ von **Angela Dauber und Samuel Rachl** sowie Ruth Geiersberger, Christina Ruf, Kai Schmidt, Jan Schulz und Walter Siegfried kann man von 7. bis 9. Juni zwischen 19 und 20 Uhr im Stadtzentrum zwischen Stiglmaierplatz und Sendlinger Tor begegnen. Lassen Sie sich überraschen.

Das „**Rollatorenkonzert**“ von und mit **Ruth Geiersberger, Gisela Müller und Walter Siegfried** und den singenden Senioren wird sich am 8. Juni von 17.30 bis 18.30 Uhr zwischen Lukaskirche und Muffathalle bewegen, am 9. Juni von 15.30 bis 17.00 Uhr zwischen Muffathalle und i-camp.

Zur Eröffnung des Festivals wird **Marco Schuler** mit „**auf.flaggen – aus.flaggen**“ speziell gestaltete Fahnen in einer informellen Prozession auf das Festivalgelände überführen. Halten Sie die Augen offen!

... Und die Ohren für „**sonic luggage**“: Sie fahren U-Bahn und plötzlich spricht das Gepäckstück neben Ihnen. Von und mit **Angela Dauber, Gisela Müller, Micha Purucker und Christina Ruf** – während des gesamten Festivalzeitraums.

Für „**angedacht. mai. erdgeschoss. reloaded.**“, das Projekt von Robert Hofmann / entente cordiale, sollten Sie am Freitag, 11. Juni um 14 Uhr in die Metzstr. 9 kommen. Im Anschluss an die Präsentation der Videodokumentation der letztjährigen Fensteraktion und die Übergabe des Katalogs an die Stadt München zur dauernden Aufbewahrung, besteht die Möglichkeit, um 16 Uhr das Eröffnungsspiel der Fussball-WM anzuschauen...

Haben Sie noch einen Strafzettel wegen Falschparkens zuhause? Bringen Sie ihn am Samstag, 12. Juni zwischen 18 und 21 Uhr zum Infostand auf dem Schwere-Reiter-Gelände zu **Hanne Weyh**. Die Künstlerin bietet unter dem Slogan „**Samma pari**“ an, unbezahlte oder auch bereits bezahlte Strafzettel den Politikern zu überstellen. Die Strafzettel – quasi Verpflichtungen der Bürger gegenüber dem Staat – sollen aufgerechnet werden mit Schulden des Staates bei seinen Bürgern.

Als „**Verwaltungsperformance**“ bezeichnet **Holger Dreissig** seine „**Parasitenparade 0.3**“. Er wird sich am 12. Juni um 22 Uhr im Raum Orange auf dem Schwere-Reiter-Gelände Blutegel ansetzen, diese, wenn sie sich vollgesogen haben, dann auf einer Malfläche aussetzen und das Ergebnis auf eine Leinwand projizieren. Eine Rückbesinnung auf die Ursprünge der Performance und die Wurzeln in der Bildenden Kunst.

Den verschiedenen Spuren der **INTERVENTIONEN*** im Stadtraum wird **Christina Ruf** in einer eigenen Ermittlung nachgehen, diese aufzeichnen und den Film während des Festivals zeigen.

Eine Initiative der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

RODEO MÜNCHEN. DAS TANZ- UND THEATERFESTIVAL

SCHWERE REITER, DACHAUER STRASSE 114. 80636 MÜNCHEN
TEL +49.89.32 49 42-62. FAX +49.89.32 49 42-63
INFO@RODEOMUENCHEN.DE. WWW.RODEOMUENCHEN.DE